



J8 Marktbrunnen - auch heute noch oft als „Röhrlgrand“ bezeichnet

Er besitzt historischen Wert. 1698 bekam Pfarrer Kerling die Erlaubnis, das Wasser „federkiel dick“ in den Pfarrhof zu leiten. 1723 wurde der ursprünglich hölzerne Marktbrunnen abgerissen und aus Granitsteinen in seiner jetzigen Form im Jahre 1731 erbaut. Die Mittelsäule des Brunnens trägt den Brückenheiligen Johannes Nepomuk. Bis zum Jahr 1920 wurde der alte Brunnen mehrfach repariert.

Auf Anordnung des damaligen Marktschreibers zerlegte und verkleinerte man im selben Jahr den historisch wertvollen Brunnen, mit dem Nachteil, dass der Brunnen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr dicht war. Deshalb wurde er in den 70er Jahren nochmals zerlegt, auf eine Betonplatte gesetzt und auch innen mit Beton ausgegossen. Der Brunnen und die unmittelbare Umgebung wurden im Rahmen der Neugestaltung des Marktplatzes Stamsried im Jahr 2019 restauriert und neugestaltet.